

Das Herz will, was das Herz will

Link x Dark / Link x Salia (ein bisschen)

Von KarliHempel

Kapitel 2: 2

Der nächste Tag begann für Link mit sanften Vogelgezwitscher und dem leichten Schnarchgeräusch von Navi. Diese lag auf dem kleinen Tischchen neben Links Bett. Ein Lächeln zog sich über das Gesicht des Helden und er stand auf. Er zog sich frische Kleidung an und putzte sich die Zähne. Er beschloss, dass jetzt sein altes Leben weiter gehen sollte.

Die Zeit verging und Link kam immer mehr zu hause an. Er begann den Baum auszubauen, in welchem sein Haus war, er traf sich regelmäßig mit Salia in den verlorenen Wäldern, der einzige Ort, wo er mit ihr zusammen sein konnte. Link war gern mit ihr hier, doch er wünschte sich im laufe der Jahre mehr. Er erlebte mit, wie Kinder geboren und die alten Kokiri zum Deku- Baum gingen um dort ihren letzten Atemzug zu tun. Das wollte er auch. Er wollte eine Person, die er lieben konnte, die ihn liebte. Er wollte eine Familie und in hohem Alter zum Deku- Baum gehen um dort zu sterben und er wollte das alles mit Salia.

Als er eines Abends nach hause kam wurde er vom Ältesten der Kokiri abgefangen. Der Schnee fiel leise auf die beiden Häupter, als der Alte Link zum Geburtstag gratulierte. Link sei nun erwachsen und ihm war es nun erlaubt eine Frau zu nehmen. Link nickte nur überrascht. Er war nun 18 Jahre alt und er wollte nur eins.

„Ich wähle Salia.“, meinte er nur leise, obwohl er wusste, dass dieser Wunsch schwer zu erfüllen sein würde. Der Alte Kokiri nickte jedoch.

„So soll es sein. Salia wird dein!“

Link kam in sein Haus und sah sich um. Er hatte das Schreinerhandwerk erlernt und den Baum auf mehreren Etagen ausgehöhlt. Hier unten war nun sein Wohnzimmer mit einer kleinen Küche. Eine Etage darüber befand sich seine kleine Werkstatt in der er Kleinteile reparierte und in der dritten Etage befand sich sein Bett mit einem Waschbottich.

Ein Klirren riss Link aus seinen Gedanken hier mit Salia zu leben. Langsam ging er in den Keller aus dem das Geräusch kam. Er war schon lange nicht mehr hier unten. Fast 10 Jahre, kam es ihm in den Sinn, als er die Stufen hinab stieg und seine Lampe entzündete. Über die Truhen und das Regal lag eine dicke Staubschicht. Links Blick richtete sich auf eine Pfütze am Fuße des Regals. Eine Flasche war aus dem Regal gefallen und der Inhalt hatte sich auf dem Boden verteilt. Eine winzige nasse Spur führte in Links Richtung und war dann im Staub vertrocknet. Der Held der Zeit spürte, wie sein Körper sich anspannte. Eine Anspannung, die er seit Jahren nicht gespürt

hatte. Link stutzte, als er Geräusche im Wohnzimmer hörte. So leise es ging holte er das Masterschwert aus der Truhe und stieg die Treppe des Kellers wieder hinauf. Oben angekommen sah er sich vorsichtig um, konnte jedoch nichts erkennen.

Plötzlich sprang ein Mann aus dem Schatten und griff Link an. Das Geräusch von Metall auf Metall hallte von den Wänden wider. Der Held wurde hart an die Wand gepresst und konnte nun seinen Angreifer erkennen, der nur wenige Zentimeter von ihm entfernt war.

„Du!“, presste er hervor und sein Gegenüber grinste dunkel.

„Es ist lange her.“ Die Stimme des Fremden vibrierte in Links Ohren und er musterte ihn.

„Was willst du?“, zischte Link und stieß Dark von sich, welcher auf diese Fragen lachen musste.

„Na was wohl? Ich will dich tot sehen!“ Darks Stimme wurde mit jedem Wort bedrohlicher. Mit großen, langsamen Schritten zog sich Dark in den Schatten des Raumes zurück und war nur Sekunden später verschwunden. Link folgte ihm in den Schatten, sein Masterschwert fest im Griff. Der Held der Zeit lockerte seine Muskeln, als er feststellte, dass er wirklich allein war. Dark war also zurück. In Link stieg ein seltsames Gefühl auf. Er freute sich darüber und schüttelte sofort den Kopf. So etwas konnte er doch nicht denken, wo ihm doch gerade der Tod von diesem gut trainierten und gut riechendem Mann angedroht wurde. Link schreckte in sich zusammen. Hatte er gerade wirklich gedacht, dass Dark gut roch?

Ein Kribbeln breitete sich in Links Muskeln aus. Es stimmte Dark hatte gut gerochen und hätte er Link nicht ein Schwert an den Hals gehalten, hätte er die Nähe zu seiner dunklen Seite sicher genießen können. Link gab sich selbst eine Ohrfeige. Was dachte er da nur? Sicher fühlte er sich jetzt so, weil er jahrelang auf Nähe verzichtet hatte, konnte er doch eine solche Nähe nicht einmal zu Salia aufbauen, wo sie doch eine Weise war.

Ein brennen löste Link aus seiner Verweilhaltung und er ging in sein Bad. Im Spiegel sah er den feinen Schnitt, welcher sich seitlich an seinem Hals entlangzog. Vorsichtig strich er mit einem Finger über den Schnitt, wischte sich den kleinen Blutstropfen von der Haut. Adrenalin schoss durch seinen Körper. Sein Einziger Gedanke: Dark war zurück.